

Impuls

Vom Anfang bis zum Ende und darüber hinaus

Morgen würden wir einen speziellen Gottesdienst in der Kirche Lerchenfeld zum Thema „Leben!“ feiern. Die „Singlüt Louitor“ unter der Leitung von Eva Klaus würden in Liedern aus verschiedenen Ländern die unterschiedlichen Aspekte des Lebens besingen: Freude und Leid, Liebe, Mut zum Leben, unser Sehnen ... Und ich hätte ein Kind getauft und mit ihm und allen Anwesenden das Leben gefeiert!

Ich hätte, wir hätten ... Es wird morgen keinen Gottesdienst, keine Lieder und keine Taufe in der Kirche Lerchenfeld geben! Das Coronavirus hat all das zunichte gemacht.

Jemand hat mich aufgefordert, doch ein paar Gedanken zum Lebensbogen zu formulieren für diejenigen, die im morgigen Gottesdienst gern mitgesungen, mitgedacht, mitgebetet, mitmusiziert – einfach mitgefeiert hätten. Das mache ich gern, auch für alle IMPULS-Leserinnen und Leser.

Ich habe mich hingesetzt und fließen lassen, was an Gedanken zu „Leben!“ gekommen ist. Jetzt schicke ich euch meine heutige Fassung des Gedankenflusses über „Leben!“ als IMPULS für eure eigenen Gedanken. Vielleicht lasst auch ihr sie fließen und haltet das augenblickliche Ergebnis fest.

Ich bin gespannt auf eure Gedanken!

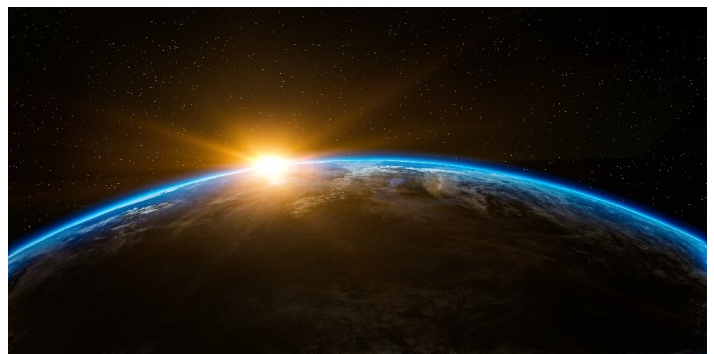
„Leben!“ - vom Anfang bis zum Ende und darüber hinaus

Am Anfang ...

Wo fange ich an?

Ich habe schon lange angefangen,
ich bin schon lange da,
wenn ich realisiere,
dass ich da bin.

Ich habe dann schon vieles gelernt,
mir unbewusst angeeignet,
das ich nun bewusst einsetzen kann,
um weiter zu lernen
und mir immer wieder Neues anzueignen.
So setze ich mich ein
und mit mir und mit anderen auseinander
und gestalte zusammen mit ihnen
und dem Vielen, das da ist,
die Welt.



Gemeinsam kommen wir vorwärts und fallen zurück,
wir lieben und leiden,
wir erzeugen neues Leben und zerstören Leben,
wir verbinden uns und trennen uns,

wir bauen auf und bauen ab,
wir werden erfahren und bleiben doch Anfänger
bis zum Ende.

Und dann?
Wo hören wir auf?
Wo höre ich auf?
Wenn ich tot bin?
Oder gehe „ich“ weiter,
werde transformiert
in ein anderes Dasein,
das ich jetzt nur ahne.
Meine Ahnung geht zurück an den Anfang.

Wo fange ich an?

Ich wünsche ein lebensfrohes und lebensbesinnliches Wochenende!

Herzlich grüsst

Gottfried Hirzberger